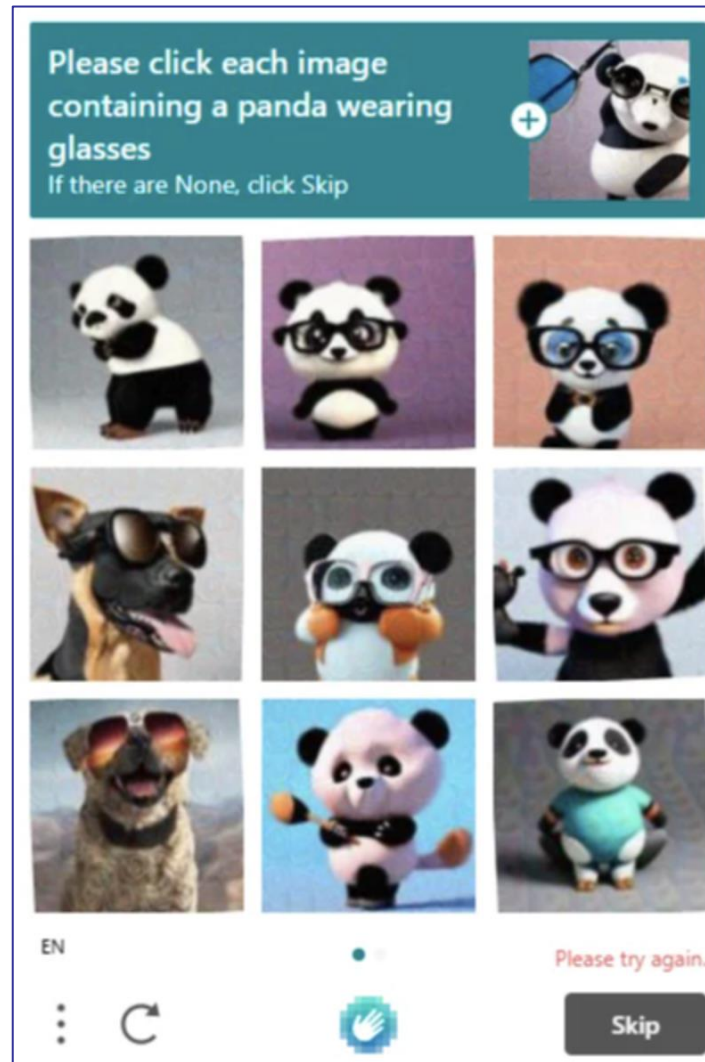


# Zu sicher für Alle? – Digitale Teilhabe zwischen Datenschutz und Barrierefreiheit

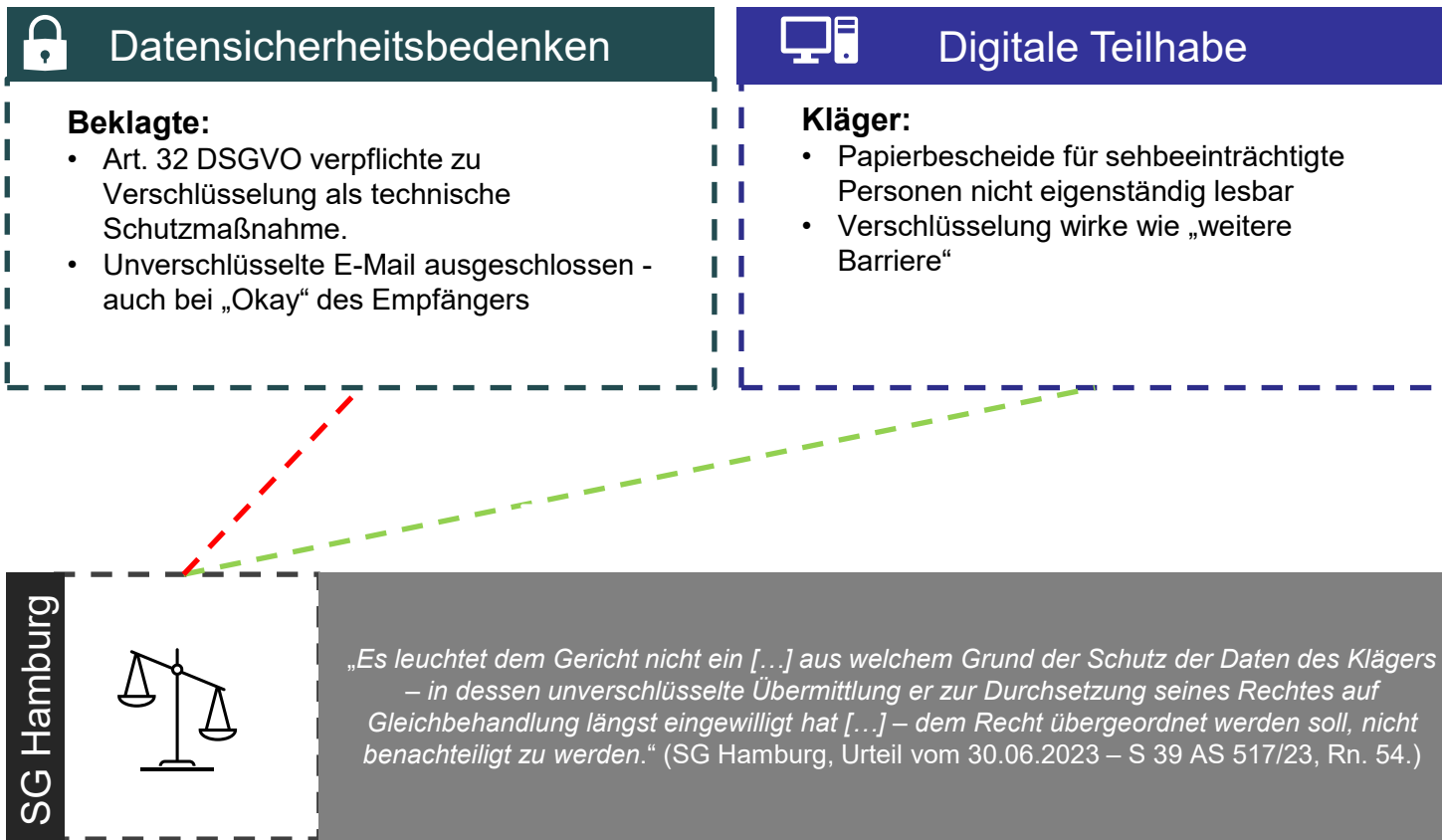
**Maximilian Grubert**

lindenpartners

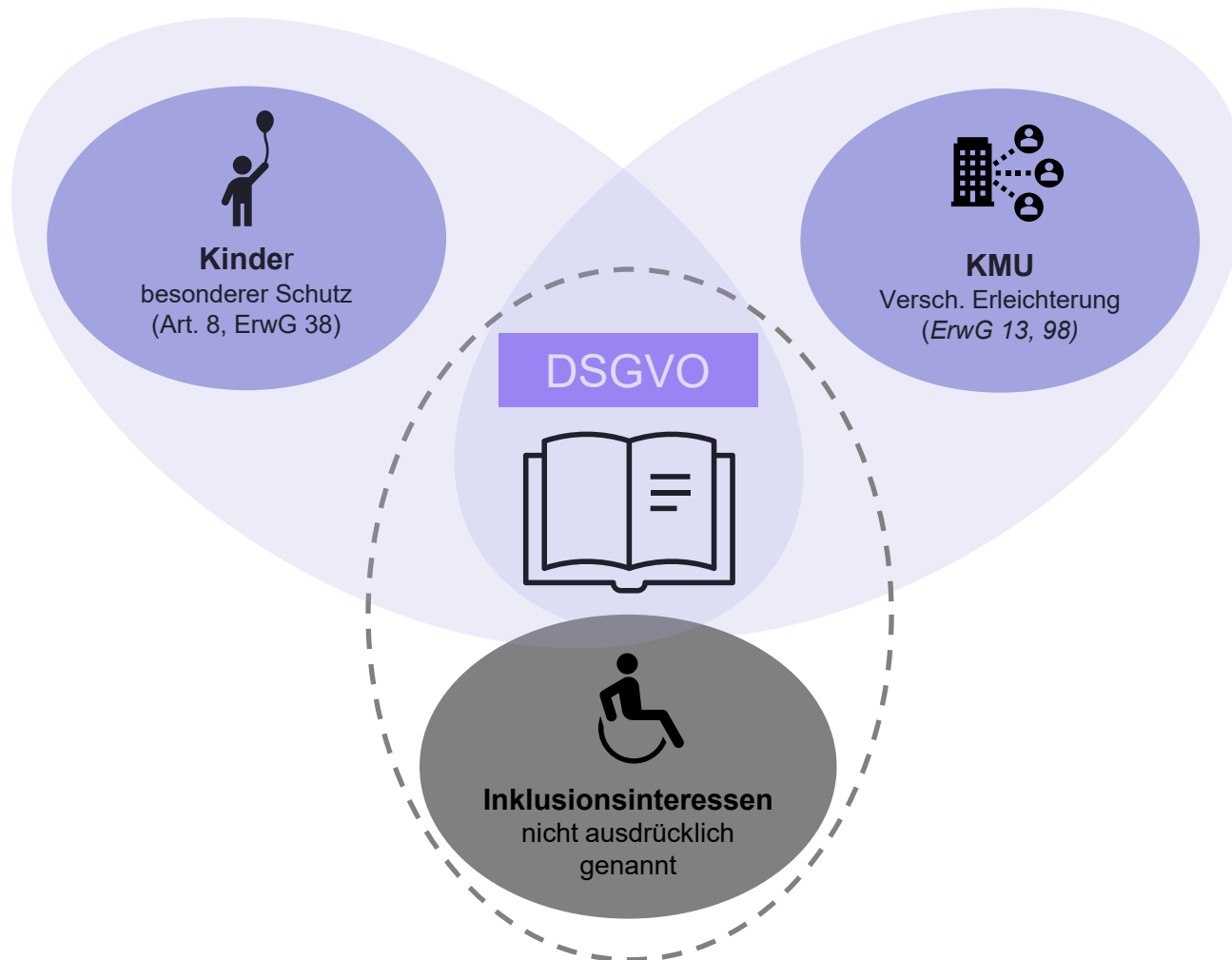
Herbstakademie 2025



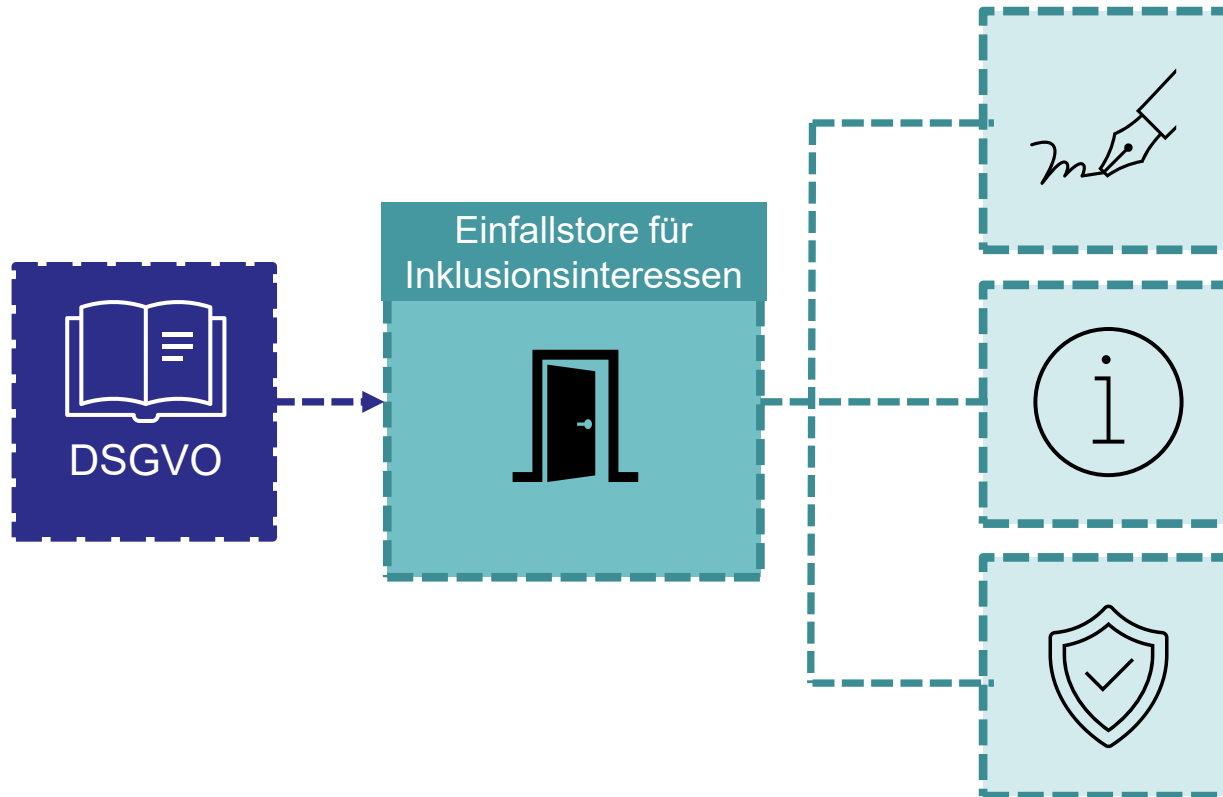
# SG Hamburg: Digitale Teilhabe überwiegt pauschale Datensicherheitsbedenken.



# Inklusionsinteressen werden in der DSGVO zwar nur angedeutet...



..können aber über verschiedene Einfallstore beachtet werden.



# Einwilligung: Informiertheit orientiert sich grundsätzlich an Durchschnittsmaßstab.



## Informiertheit (Art. 4 Nr. 11 DSGVO)

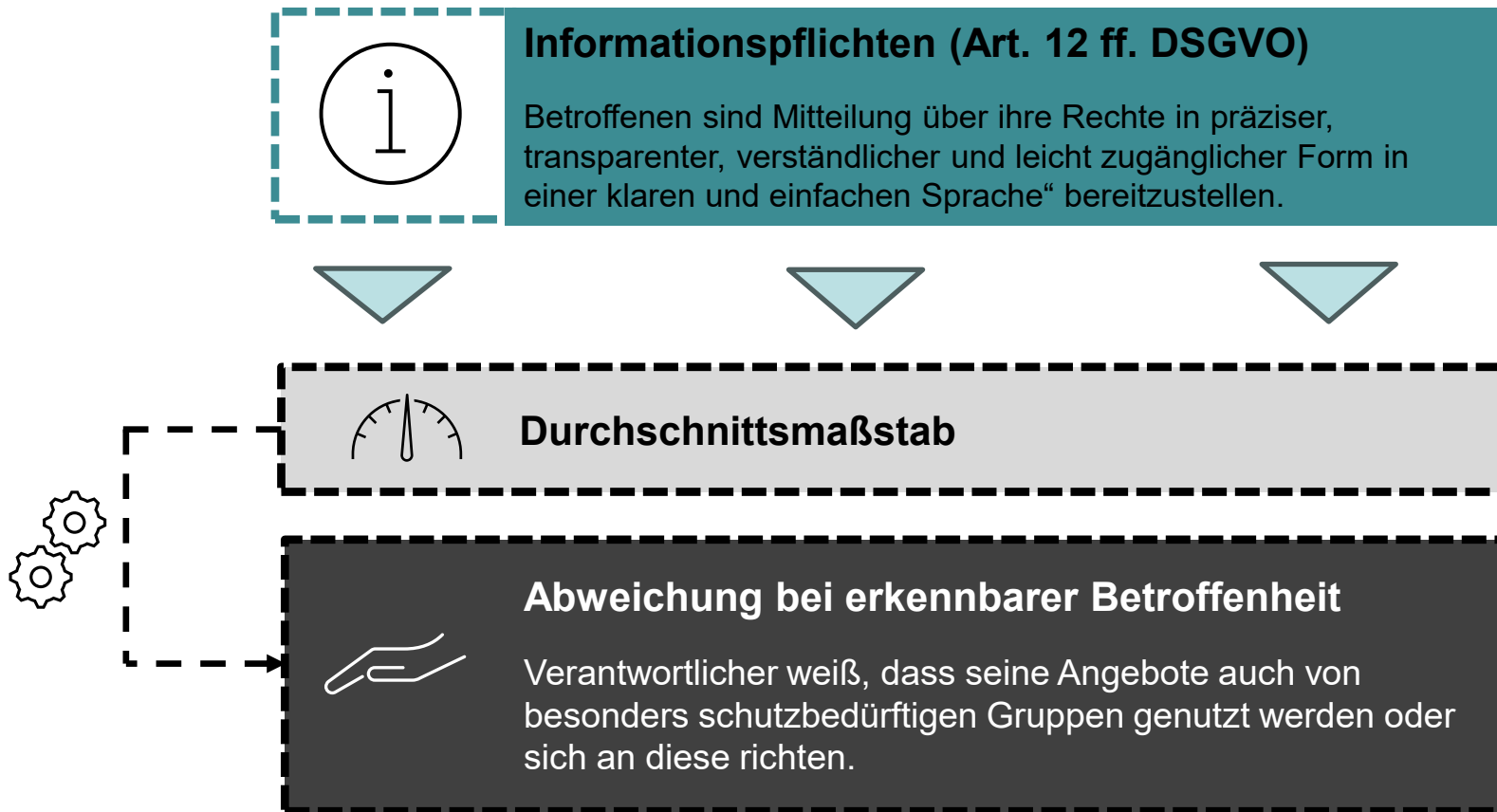
Betroffene müssen die wesentlichen Umstände und Folgen ihrer Entscheidung im Zeitpunkt der Abgabe erfassen können



## Durchschnittsmaßstab

EDSA bezieht sich auf Durchschnittsperson, wobei Literatur teils strengere Anforderungen vertritt

# Informationspflichten: Abweichungen vom Durchschnittsmaßstab bei erkennbarer Betroffenheit.

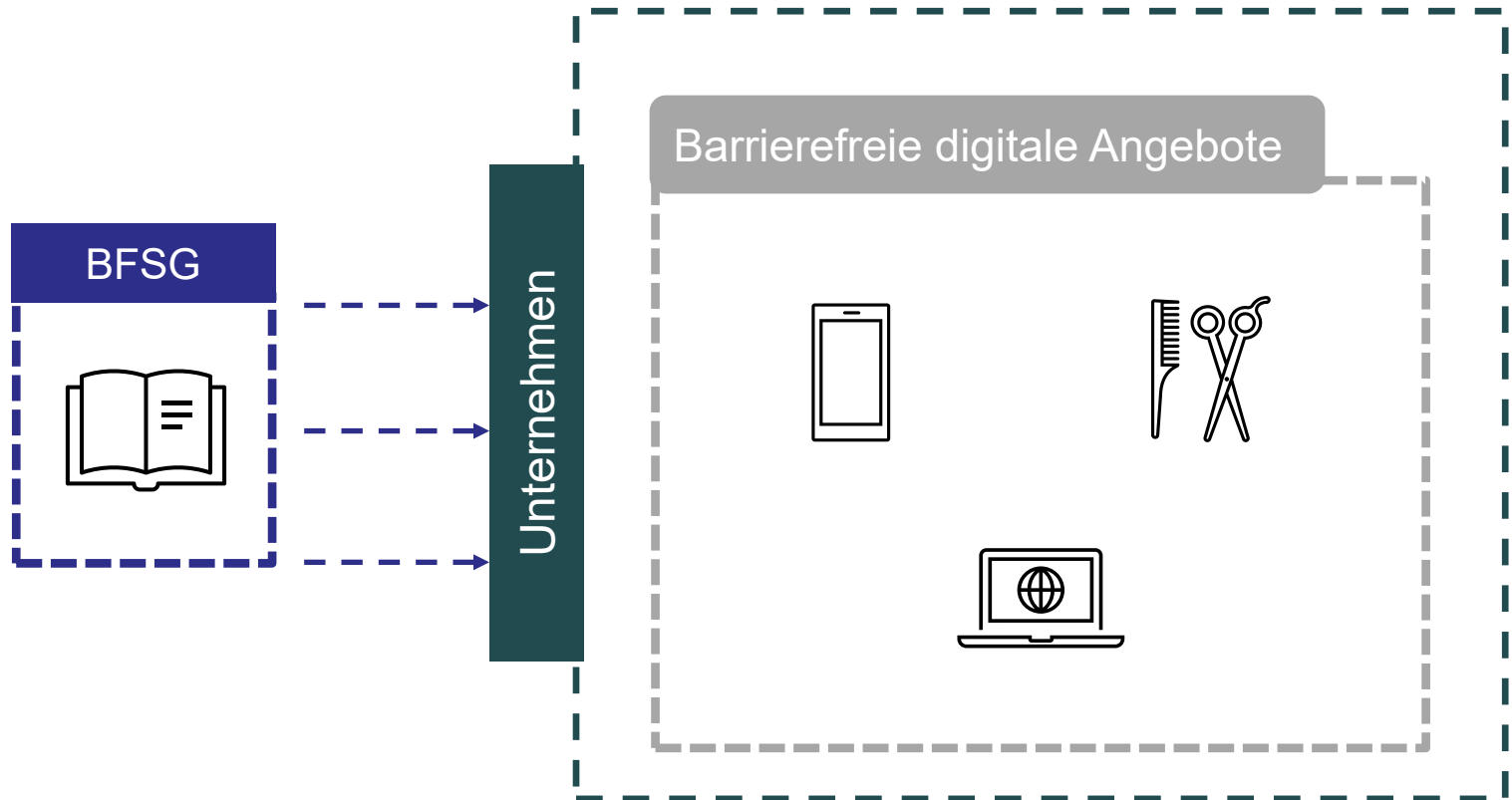


## Sicherheit der Verarbeitung: Selbstbestimmung kann Schutzmaßnahmen überwiegen.

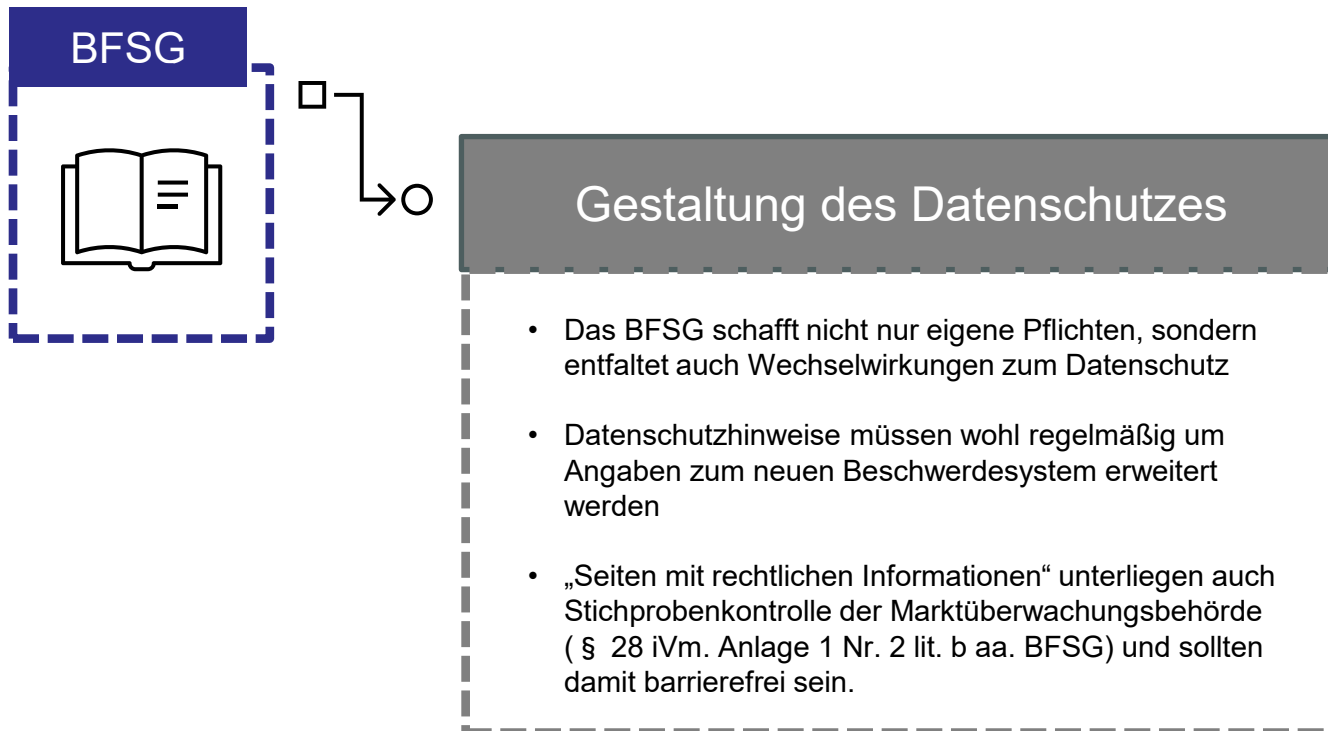




# BFSG verpflichtet Unternehmen zu barrierefreien digitalen Angeboten.



# BFSG wirkt sich auch auf die Gestaltung des Datenschutzes aus.





Chance: Digitale  
Teilhabe durch  
Datenschutz und  
Barrierefreiheit.

## Welche Fragen haben Sie?

[grubert@lindenpartners.eu](mailto:grubert@lindenpartners.eu)